

General Anzeiger



Königliches Verordnungsblatt.

für Halle und den Saalkreis.

Königliche Preussische Nachrichten.

Bitte die Redaktion benachrichtigen: Redaktion: Halle a. S., Poststr. 11, 1. u. 2. Etage.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Der Bauernfreund“ und „Aikeriki am Saalestrand“.

Amthliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Verbreitungsbezirk: Stadt Halle a. S., Gleibitzstein, sowie sämtliche Ortschaften des Saalkreises, der Kreise Sitterfeld, Zeitzsch, Erfurt, Mansfelder Gebirgs- und Hersfeld, Meersburg, Naumburg, Querfurt, Weissenfels, ferner andere zahlreiche Orte der Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, insgesamt gegen 1000 Ortschaften mit 112 eigenen Filialen.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

Die Lage der deutschen Konfektionsindustrie.

Die Arbeiter-Einstellung der Konfektionsarbeiter und Arbeiterinnen hat einen erheblichen Umfang angenommen. Sie dehnt sich immer mehr aus und wenn nicht alle Zeichen trügen, so werden die freiwillig gezeigten ihre materielle Lage in Kürzen erheblich verbessern haben.

Die Konfektionsindustrie, besonders die Berliner, die einen Jahresumsatz von vielleicht 150 Millionen Mark repräsentiert und an Hochkonjunktur mit Arbeitnehmern mehr als 50.000 Menschen beschäftigt, diese Industrie will nicht in Ruhezustand und Ruhezustand sein.

Die erste Kategorie zählt gute Arbeiter. Die in ihr beschäftigten Konfektionsmeister müssen individuelle Fähigkeiten besitzen und hohen Anforderungen an Geschick und Gewandtheit genügen. Solche Leute sind gesucht und werden, wie gesagt, angemessen bezahlt.

Die zweite Kategorie zählt gute Arbeiter. Die in ihr beschäftigten Konfektionsmeister müssen individuelle Fähigkeiten besitzen und hohen Anforderungen an Geschick und Gewandtheit genügen. Solche Leute sind gesucht und werden, wie gesagt, angemessen bezahlt.

Die Arbeiter-Einstellung der Konfektionsarbeiter und Arbeiterinnen hat einen erheblichen Umfang angenommen. Sie dehnt sich immer mehr aus und wenn nicht alle Zeichen trügen, so werden die freiwillig gezeigten ihre materielle Lage in Kürzen erheblich verbessern haben.

Die Arbeiter-Einstellung der Konfektionsarbeiter und Arbeiterinnen hat einen erheblichen Umfang angenommen. Sie dehnt sich immer mehr aus und wenn nicht alle Zeichen trügen, so werden die freiwillig gezeigten ihre materielle Lage in Kürzen erheblich verbessern haben.

Die Arbeiter-Einstellung der Konfektionsarbeiter und Arbeiterinnen hat einen erheblichen Umfang angenommen. Sie dehnt sich immer mehr aus und wenn nicht alle Zeichen trügen, so werden die freiwillig gezeigten ihre materielle Lage in Kürzen erheblich verbessern haben.

immer derselben Zwischenmeister vollständig ausschließen. Die Beschäftigten behaupten, daß die Freiheit der ausgedehnten Spielräume und Individualisierung in der Heranzüchtung ihrer Arbeitskräfte haben müssen, wenn die ganze Produktion nicht in Schablonenmäßige herabgedrückt und somit ihre jetzige Leistungsfähigkeit verlieren soll.

Ganz einfach liegen die Verhältnisse also gerade nicht, indessen ist zu hoffen, daß bei allseitigem guten Willen ein für die bisher ungenügend gelöhnten Arbeiter günstiges Resultat erzielt wird, und der gute Wille ist so glücklicherweise, wenn auch nicht überall, so doch bei den meisten Interessenten vorhanden.

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

Berlin, 19. Februar. (Sachnachrichten) Der Kaiser empfing gestern Vormittag in Subertrassdorf den Vicekanzler von Sachsen, den Generaloberst Freyherrn v. Scharnhorst, und den Generaloberst Freyherrn v. Scharnhorst, und den Generaloberst Freyherrn v. Scharnhorst.

Die Abgg. Dr. Bachem und Gen. haben folgende Resolution eingebracht: Der Reichstag wolle beschließen, für den Fall der Ablehnung des Antrages Auer u. Gen., sowie des Antrages Auer u. Gen., der folgenden Resolution seine Zustimmung zu geben: „In Erwägung, daß der Entwurf eines Bürgerlichen Gesetzbuches die privatrechtliche Seite des Vereinlebens für das ganze Gebiet des Deutschen Reiches einheitlich zu regeln vorgeschlagen, den Herrn Reichstag zu ersuchen, dem Reichstag möglichst bald den Entwurf eines Gesetzes vorzulegen, welcher die öffentlich-rechtliche Seite des Vereinlebens, sowie das Verammlungsrecht für das ganze Gebiet des Deutschen Reiches einheitlich regelt.“

Sakloß Rndberg.

Novau von S. v. Wolff (Fortsetzung.)

„Salten hörte nichts mehr. „Allmächtiger Gott!“ seufzte er und sank benutzlos zu Boden.“

„Ein schuldiges Gewissen und seine abergläubigen Furcht hatten seine ohnehin angegriffenen Nerven zu tief erschüttert. Zwei Stunden später sah Salsanne vor ihren geöfferten Rosenholzfächeln. Ein leichtes Geräusch vor ihren Fenstern veranlaßte sie, mit gespannter Aufmerksamkeit zu lauschen.“

„Sie hatte sich in der That nicht geträumt! Verflohlene Fußstapfen glitten über die Veranda. Sollte Marie draußen plündern?“

„Mit einem Satz sprang Salsanne von ihrem Sessel auf. Eine brennende Kerze in der Hand, eilte sie auf die Galerie hinaus, wo sie nicht Marie, sondern Adolf D. Salten erblickte. Sein Gesicht war geröthet, und seine kleinen grauen Augen zeigten einen eigenthümlich boshaften Ausdruck des Triumphes.“

„Salsanne betrachtete ihn mit fragendem Erstaunen. „Die Hölle trieb mich in's Freie“, lachte er. „Setz bin ich wieder auf dem Wege zu meiner letzten Klausur.“ Salsanne bemerkte das geheime Frohlocken, das sich in seiner Stimme verrieth, und bedurfte keines langen Nachdenkens, die Ursache seiner Genußstimmung herauszufinden.“

„Ueberrasscht! Sie jemand, der in der Umgebung des Schlosses spähend umherstreift?“ fragte sie mit lebhaftem Interesse. „Nein.“ Salsanne sah ihm halb neugierig, halb im Zweifel in das wieder erblickte Gesicht. Sollte sie ihm ihr eigenes Abenteuer im Garten erzählen? Während sie noch zögerte, entschied er selbst die Frage, in-

dem er ihr heilig gute Nacht wünschte. Damit hatte er sein eigenes Schicksal besiegelt. Salsanne schaute ihm gleichgültig nach.

„Nun, so ist es eben so“, dachte sie. „Weshalb sollte ich mich von seinen Angelegenheiten beunruhigen lassen? Wenn seine arme blühende Gesichtsfarbe eines seiner Opfer ist, mag es innerlich entschlagener. Sollte jener stierende Adel mir dennoch gefährlich zu werden drohen, so wird er mich vollständig gerettet finden, mich seiner zu erwehren.“

In ihr Zimmer zurückkehrend, wendete sie sich wieder der Aufgabe zu, bei welcher sie vor wenigen Minuten gestört worden war.

Mit einem Seufzer der Gleichgültigkeit verließ sie ihr Rosenholzfächeln mit dem geheimnißvollen Inhalt. „Gott sei Dank, er behandelt sie nach bestem Können und Wissen! Für den Augenblick wenigstens ist sie noch sicher.“

Die inbrünstigen Worte wurden durch das Ergebnis einer sorgfältigen Analyse hervorgerufen, welcher sie die Baronin von Delmont verdorbenen Urtheilen unterworfen hatte, die sie erlangen, ohne Argwohn zu erregen, nicht schwer geworden war.

Sie entriete ängstlich jede Spur der eben bedingten Beschäftigung und zog sich in ihr Schlafzimmer zurück. „Sicher! für den Augenblick“, wiederholte sie. „Aber ist sie auch später in Roland's Händen georgert? Ist ihre Zukunft —“

Sie hielt inne, ihre Hände ballten sich, ihre Stirn legte sich in finstere Falten, ihr Augen leuchteten in seltenem Glanz. „Nein“, rief sie ungemüth, „so wahr der Himmel mein Zeuge ist, das würde ich nicht, die rucklose That soll immer meine Seele belasten! Das Rosenholzfächeln besitzt auch gewisse Gnademittel, die dem Hinterlistigen entgegenarbeiten und sein Verwünschungspläne zu Schanden machen werden!“ Das erste schwache Roth des neuen Tages hatte im Osten kaum den Himmel gefärbt, als Salten am nächsten Morgen

ermachte. Er öffnete seine Augen mit dem Gefühl, daß ihm etwas Ungewöhnliches begegnet sei. Verwirrt und beunruhigt richtete er sich im Bette auf. Am nächsten Augenblick überflutheten die Erinnerungen an die Ereignisse der jüngsten Nacht sein Gemüth. Seine Wangen erglöhten, ein boshaftes Lächeln lag über seine Lippen.

„Ach ja, ach ja, jetzt fällt mir alles wieder ein, alles was Wirklichkeit, kein Traum“, kicherte er, sich vergnügt die Hände reibend. „Der Todte lebt, mein alter, grümmig gehörter Feind ist unerrätlich in meine Gewalt gegeben! Gel, der ich war, mich auch nur einen Augenblick verflissen und bestärken zu lassen.“

Er sprang aus dem Bette, hülfte sich in seinen Schlafrock und eilte an den Schreibtisch, aus dessen oberstem Fach er ein feines ledernes Verrentenbüchlein hervorzog.

„Ja, dieses Buch enthält denn wieder unerwarteten Todten“, lachte er, das bunte Gewebe mit Verwirrung betrachtend. „Das boshafte Licht in seinen Augen wurde immer heller, das boshafte Lächeln, das seine Lippen küßelte, immer grümmiger.“

„Ja“, murmelte er, an das Fenster tretend und auf das flammende Roth, das ihm aus dem Ofen entgegenstrahlte, blickend, ohne dessen Bruch zu bemerken, „ja, der Plan ist gut und einfach und harmlos genug. Es braucht niemals befürcht zu werden, daß ich selbst in der ganzen Angelegenheit nur einen Finger rühre, ebensowenig wird etwas darüber verlauten dürfen, daß ich beim Anblick der unermüthlichen Ereignisgen ohnmächtig wurde, um beim Entdecken aus meiner tiefen Bewußtlosigkeit dieses Tölpelthums als Nichtsthuers des Wiedererlebenden zu finden. So, alles geht gut, alles ist sicher und georgert. Der Eine ist todt, der Andere so gut als todt. Was habe ich nun noch zu fürchten? Nichts, gar nichts.“

Nach dem Frühstück schiederte er langsam nach dem Palazzo, um mit dem nächsten Zuge nach Breslau zu fahren. In



Zur Confirmation

empfehlen wir

Farbige und schwarze Kleiderstoffe, Kragen — Jackets — Unterröcke — Tücher etc.

in reichhaltigster Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Gr. Steinstrasse 86.

Gebr. Schultz Nachf.

Ecke Neunhäuser.

Ia. zarte Renntierrücken und Keulen

von sehr feinem Geschmack in jeder Grösse, prächtige Haselkühner, Birkwild, Steyrische Capaunen, Poulets, Ital. Puthennen und Pater, Französ. Poularden, feiste Fasanehähne und Hennen, Hamb. Enten.

Feinsten Tafel-Aufschnitt,

Braunschweiger Mettwurst, Leber- und Trüffelwurst, Rügenw. Gänsebrust, Leberpasteten, Ostfries. saftiges Nageelholz, Kalbs- und Zungenroulade, Pokelzungen, Ital. Salat, Ia. Braunschw. Cervelatwurst, à Pfd. 1,30.

Feinste Gemüse- und Früchte-Conserven

in bekannt vorzüglicher Qualität billigst. Garantie für jede Dose. Feinste Messina-Apfelsinen, Dtz. 80 Pf. 1,60 M. Ia. Blut-Orangen, Franz. Mandarinen, Dtz. 1,50.

Helgol. Hummer, lebend und gekocht,

Kieker Sprotten, Schlei-Rücklinge, Speck-Flemdern, Frankfurter und Fraustädter sowie Dresdner Appetitwurstchen empfehlen

Pottel & Broskowski,

Grosse Ulrichstrasse 28. Fernsprecher 193.

Nächsten Donnerstag den 27. Febr.

Ziehung der

27. Kölner Dombau-Lotterie.

Hauptgewinne baar
Mk. 75000, 30000, 15000, 2 à 6000, 5 à 3000 etc.
Originallose à Mk. 3, Porto u. Liste 30 Pf.
empfehlen und versendet

E. A. Findeisen,

Cigarren-Geschäft,

Leipzigerstrasse 11 (Ecke Kl. Sandberg).

Filiale des „General-Anzeiger“.



Donnerstag Ziehung

Cölner Dombaulotterie.

Der Hauptgewinn 75000 Mk. ohne Abzug fiel schon einmal in meine Kollekte. 1 Loos 3 Mk., Porto und Liste 30 Pf.

Ziehung den 12. März: **Lambertiloose.**

10 1/2 Mk., Galbe 5 1/2 Mk. Hauptgewinn im glücklichsten Falle 800000 Mk.

Magdeburger Pferdloose 1 Mt., 11 St. 10 Mt.

Metzer Dombauloose 8 Mt. Hauptgewinn 50000 Mk.

In letzter Ziehung fiel ein Gewinn von 10000 und einer von 2000 Mk. in meine Kollekte.

Richard Schrödel, Gr. Ulrichstrasse 50.

Geschäftslokal,

Sophienstr. von ca. 170 qm, mit Gas-, Licht- und Wasseranlage, für jeden Betrieb leicht einzurichten, Altbauwohnung des geräumigen Hofes, auf Wunsch auch mit Vorderterrasse — Wohnung 13 St., 1 K., 2 B., 2 W., auch früher weiter vermietet werden. Falk & Nonck, Branienstraße 15.

Großer Möbel-Ausverkauf

Wegen Umbau und Vergrößerung meiner Räumlichkeiten verkaufe mein gelammtes Baarenlager zu noch nie dagewesenen Preisen vollständig aus. Zum Anfang und für Brautleute ist hiermit die einige reelle Gelegenheit geboten, Ausstattungen, sowie einzelne Stücke zu gebieten und am billigsten einzukaufen. Man lasse sich nicht durch unmögliche Anpreisungen blenden, sondern beachtige die Möbel, welche man kaufen will, genau und vergleiche dieselben mit meinen nur gelagerten Möbeln und anerkannt billigsten Preisen. Kein Gaben, daher billiger als jede Konkurrenz.

M. Resch, Halle a. S.,

Leipzigerstraße 11, I. u. II. Etage,
— Möbel- und Polsterwarenfabrik. —

Möbelfabrik und Magazin Bernh. Grunwald, Rathhausstraße 6,

empfehlen wir großes Lager selbstgefertigter Möbel, Spiegel und Polsterwaren zu billigen Preisen. Durch Erwerbung hoher Rohmaterialie und nur eigene Fabrikation biete ich dem geehrten Publikum in meinem bedeutend vergrößerten Arbeits- und Lageräumen nur gute selbstgefertigte Möbel, sowie permanente aufgestellte compl. Zimmer-einrichtungen unter jeder gewünschten Garantie zu den bester billigen Preisen.

Rein Baden, nur Rathhausstr. 6. Bernh. Grunwald, Tischlermeister.

Feinstes Pflanzenbutter
à 300. 15 300g

Natur-Butter
à 1/2 Pfd. 55 Pfg.

Bestes Schmalz
à 300. 45 300g

Albert Wenkel,

Sündenstraße 57,
— Ecke Thurmstrasse. —

Jämmtliche Materialwaaren in nur besten Qualitäten zu den bekannt billigsten Preisen.
Gebrannte Kaffees täglich frisch.

Gebr. Zorn,

Grossherzoglich Sächsische Hoflieferanten, empfehlen in nur bester, frischer Qualität billigst: Täglich frische, fetts Holländer Austern.

fl. Astrachan- und Ural-Caviar, Rhein- und Weserlachs.

Ital. Salat, Engl. Roastbeef u. Kalbsbraten.

Delik. gek. Prager Delikatessschinken u. Zunge.

Zarten Lachsschinken, Ostfries. Hagelholz.

alle feinen Tafelaufschnitte stets frisch.

Braxeller u. Chaloner Poularden, Ung. Puten und Capaunen.

Hamburger Enten u. Kücken, junge Poulets,

zarte Renntierrücken u. Keulen,

feiste Waldschnepfen, Birk- u. Haselwild.

Gr. Ulrichstr. 56

Sachsen-Vereinigung Halle-Saale.

Am Freitag den 21. Februar, Abends 9 Uhr

Generalversammlung im Hotel z. goldenen Löwen.

Um zahlreichen Besuch aller Landeute wird gebeten.

Nur für Kenner!

Garantirt neue gefüllte Gänsefedern mit den neuen Daunen jetzt gefressen verlesen ist in halbwelt . . . M. 2,45 per Pfd. reinweiß 2,30
jedem empfehle ich ebenfalls nur in reinen Gänsefedern
Gänsefedern wie sie von der Gans komm. m. Daun. Nr. 1,40 p. Pfd. Dieselbe Qualität! fort. . 1,75 . . ohne fresse 2,00
Gänsefedern hell 2,50 . . do. do. ganz weiß 3,50 . . Gänsefedern halbwelt 3,50 . . do. do. reinweiß 4,25
Der Verkauf geschieht per Packung oder vorherige Einbindung des Betrages. Was nicht erfüllt, nehme zurück. Muster gratis und franco.
Friedr. Tegge, Steig in Sommer.

Verlobungs- u. Trauringe

massiv, 8- und 14karät. Gold, à Paar von 8 Mark an bis 40 Mark. Alle gängbaren Größen stets vorräthig. Gravirung gratis.

F. R. Tittel,

Gold- u. Silberwaaren, echt und unecht, Schmuckwaaren, in gros & en detail, Schmeerstraße Nr. 3.

Wichtig

für jede Kaufmannschaft
für jede und allerbilligsten
mit beste und allerbilligsten
Bezugsquelle für
Wachstuch- u. Garnmischdecken.
Welt-einlagen
empfehlen sich
Alex Michel
Halle/Saaleleben 2.

W. Preusser,

Uhrmacher, Rathhausstraße 12.

Empfehle mein großes Lager aller Sorten Uhren. — Billigste Preise. Reelle Garantie. Reparaturen an Uhren und Musikinstrumenten schnell, sorgfältig und billig.

Adler & Co.,

Leipzigerstraße 54, Engros-Geschäft für Kurz-, Galanterie- u. Spielwaaren, empfehlen zum Wiederverkauf: Gummi-Bälle, Märsel, Kreisel, sowie sämtliche Schularbeiten.
Nur ein gros.

A. Pfeifer,

Werkmeister, Halle, Leipzigerstraße 2, D. früher St. Sandberg 281. Nähmaschinen-Handlung. Reparatur-Verkäufer. Erfab. Zelle, Madrin, Zeis zc.

Wänder auf 3 Reihent bedingt billigst, Beständig zu jeder Tageszeit. A. Vollmer, Sadrißstr. 3, 1.

Öffentliche Volksversammlung

Dienstag den 25. Februar, Abends 8 1/2 Uhr im Saale des „Prinz Carl“:

Stellungnahme gegen den Margarine-Gesetzentwurf.